

PRESSEMELDUNG

München, 12. August 2020

„Class of 22“ läutet Zwei-Jahres-Countdown zu European Championships Munich 2022 ein

Olympiastadion trifft auf Filmabend: Mit der exklusiven Premiere der Dokumentation „Class of 22“ wurde am Dienstag offiziell der Zwei-Jahres-Countdown zu den European Championships Munich 2022 gestartet.

Für das Kickoff-Event verwandelte sich das Münchner Olympiastadion in ein Open-Air-Kino und bot damit die perfekte Kulisse für die Vorstellung der „Class of 22“. Auf dem Programm standen die ersten beiden Folgen des crossmedialen Formats, das deutsche Athletinnen und Athleten aller neun Sportarten auf ihrem Weg zu den Heim-Europameisterschaften begleitet.

Die Veranstaltung wurde live online gestreamt und gab damit nicht nur den geladenen Gästen im Stadion, sondern auch Sportfans weltweit die Möglichkeit, die 13 Gesichter der „Class of 22“ näher kennenzulernen.

Im Fokus stehen Alma Bestvater (Klettern), Franca und Simon Henseleit (Triathlon), Christina Hering (Leichtathletik | 800 Meter), Max Lemke (Kanu-Rennsport), Lara Lessmann (Radsport | BMX Freestyle), Bo Kanda Lita Baehre (Leichtathletik | Stabhochsprung), Felix Remuta (Turnen), Gudrun Stock (Radsport | Bahnrennsport), Julius Thole und Clemens Wickler (Beachvolleyball), Sabine Winter (Tischtennis) und Oliver Zeidler (Rudern).

In monatlichen Episoden gewähren die Protagonistinnen und Protagonisten einen Einblick in ihre Vorbereitung und das Leben als Spitzensportler. Von der Nachwuchs- bis zur Medaillenhoffnung – die „Class of 22“ deckt die gesamte Vielfalt der European Championships ab.

Bestvater, Simon Henseleit, Hering, Remuta, Stock und Wickler waren bei der Premiere am Dienstag anwesend, sprachen über das Projekt und den Anreiz, Teil davon zu sein sowie ihre Erwartung für die Europameisterschaften vor heimischem Publikum.

Das Münchner Duo Umme Block, das den Soundtrack zur „Class of 22“ beisteuert, sorgte für musikalische Unterhaltung und lieferte einen ersten Vorgeschmack auf das kulturelle Rahmenprogramm der European Championships Munich 2022.

Alle Folgen der „Class of 22“ werden auf dem [offiziellen YouTube-Kanal von Munich 2022](#) veröffentlicht. Zudem eröffnen Posts auf Social Media weitere Blickwinkel auf die sportliche und persönliche Reise der Athletinnen und Athleten.

Die European Championships sind eine neuartige Multisportveranstaltung, die erstmals 2018 in Berlin und Glasgow ausgetragen wurde. Die zweite Ausgabe findet vom 11.-21. August 2022 in München und vereint neun Sportarten unter einem Dach. Damit sind die European Championships das größte Sportereignis in der bayerischen Landeshauptstadt seit den Olympischen Spielen 1972.

KONTAKT

Stefan Schumm

European Championships Munich 2022
Communications

Telefon +49 89 315624-140

Mobil +49 160 615-7233

Mail Stefan.Schumm@munich2022.com

Web www.munich2022.com



PRESS KIT

EUROPEAN CHAMPIONSHIPS MUNICH 2022

Mit den European Championships Munich 2022 richtet München das größte Event seit den Olympischen Spielen 1972 aus. Bei neun Europameisterschaften unter einem Dach sind im Jubiläumsjahr des Olympiaparks nicht nur sportliche Highlights zu erwarten.

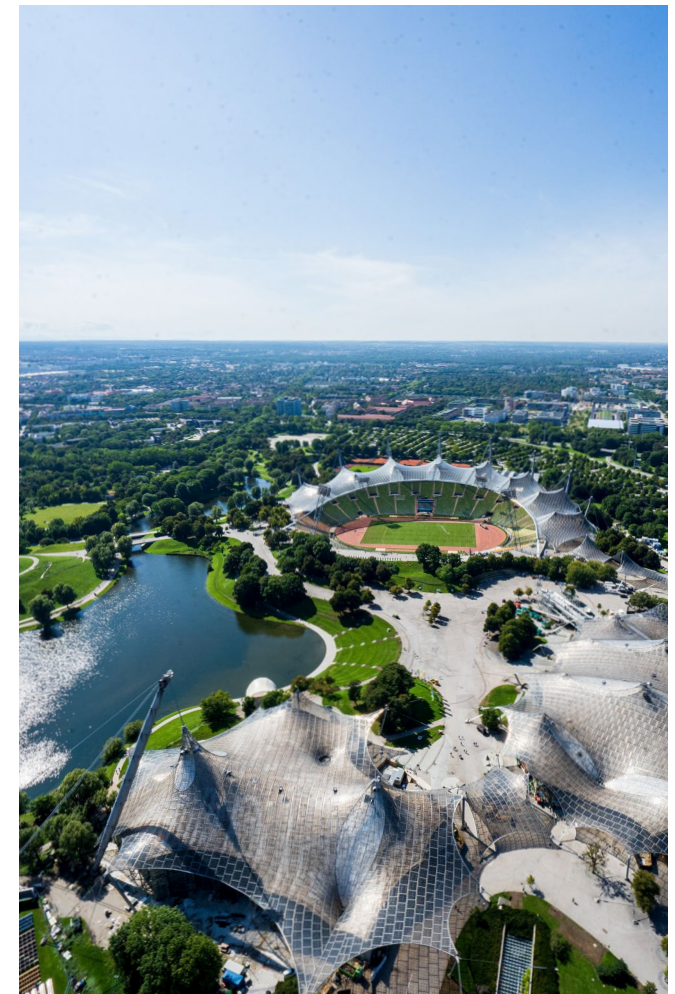
Die Rolling Stones, Michael Jackson, Metallica, AC/DC, Madonna, Rihanna und Ed Sheeran. Sie alle legten im Olympiapark München einen großen Auftritt hin. Mark Spitz, Olga Korbut, Johan Cruyff, Franz Beckenbauer, Gerd Müller und Jelena Issinbajewa. Sie alle kämpften an gleicher Stelle um Ehre und Medaillen. Seien es kulturelle Höhepunkte oder sportliche Höchstleistungen, die Geschichte des Olympiaparks kann sich sehen lassen. Angefangen bei den Olympischen Spielen 1972 fanden bis heute über 14.000 Events statt, darunter weitere sportliche Großereignisse wie die Fußball-Weltmeisterschaft 1974, die Leichtathletik-Europameisterschaften 2002 und die Handball-Weltmeisterschaft 2019.

Die Architekten erwiesen sich als wahre Visionäre und schufen mitten in München einen multifunktionalen Veranstaltungsort, der dank seiner kurzen Wege und einzigartigen Zeltdacharchitektur auch Jahrzehnte später nichts an Beliebtheit eingebüßt hat. 2022 richtet sich der Blick der Öffentlichkeit abermals auf München, wenn mit den European Championships Munich 2022 die größte internationale Sportveranstaltung seit den „heiteren Spielen“ auf dem Programm steht.

Die European Championships feierten ihre Premiere 2018 in Berlin und Glasgow und vereinten sieben kontinentale Meisterschaften in einem Multisportevent. Bei der zweiten Auflage in München wird die Bühne nochmals erweitert. Vom 11. bis 21. August gehen über 4.400 Athletinnen und Athleten in neun Sportarten an den Start: Beachvolleyball, Kanu-Rennsport, Klettern, Leichtathletik, Radsport, Rudern, Tischtennis, Turnen und Triathlon.

Mit dem Olympiapark als Herzstück werden primär vorhandene Stätten und Infrastrukturen genutzt, womit die European Championships 2022 ein Zeichen in puncto Nachhaltigkeit setzen. Die geringen Entfernungen zwischen den Austragungsorten und die gute Anbindung durch den öffentlichen Nahverkehr tragen ebenfalls dazu bei, die Auswirkungen auf die Stadt und ihre Umgebung so gering wie möglich zu halten.

Neben sportlichen Höchstleistungen dürfen sich alle Beteiligten auf ein vielseitiges Rahmenprogramm freuen, das Munich 2022 kulturell abrundet und zu einem ganzheitlichen, unvergesslichen Erlebnis macht. Damit reißen sich die European Championships als weiteres Kapitel in die glanzvolle Geschichte des Olympiaparks ein und setzen neue Maßstäbe für zukünftige Events. Frei nach dem Motto: Auf die nächsten 50 Jahre.



CLASS OF 22

Die Dokumentation „Class of 22“ begleitet deutsche Athletinnen und Athleten auf ihrem Weg zu den European Championships Munich 2022. Vom Training bis zur EM-Teilnahme – das crossmediale Format blickt hinter die Kulissen und rückt die Protagonistinnen und Protagonisten in den Mittelpunkt.

Start: 11. August 2020. Ziel: die Qualifikation für die Heim-EM in zwei Jahren. Wie gestaltet sich der Fahrplan aus Sicht der Athletinnen und Athleten? Welche Höhen und Tiefen gilt es zu überwinden? Diesen und weiteren Fragen widmet sich die „Class of 22“ und verleiht den European Championships Munich 2022 ein Gesicht. 13 Gesichter, genau genommen.

Im Fokus stehen Alma Bestvater (Klettern), Franca und Simon Henseleit (Triathlon), Christina Hering (Leichtathletik | 800 Meter, 400 Meter), Max Lemke (Kanu-Rennsport | Kajak), Lara Lessmann (Radsport | BMX Freestyle), Bo Kanda Lita Baehre (Leichtathletik | Stabhochsprung), Felix Remuta (Turnen), Gudrun Stock (Radsport | Bahnrennsport), Julius Thole und Clemens Wickler (Beachvolleyball), Sabine Winter (Tischtennis) und Oliver Zeidler (Rudern). Sie gewähren einen exklusiven 360-Grad-Einblick in ihr Leben und ihre Vorbereitung auf Munich 2022.

13 Charaktere, elf Disziplinen, hoffnungsvolle Talente und etablierte Medaillenkandidaten: Die „Class of 22“ deckt die Bandbreite des deutschen Leistungssports ab und spiegelt die gesamte Vielfalt der European Championships wider.

Neben monatlichen Episoden auf YouTube erlauben ergänzende Beiträge in sozialen und klassischen Medien tiefere Einblicke in den Alltag der Sportlerinnen und Sportler. Fans und Stakeholder erhalten gleichermaßen die Möglichkeit, die Menschen hinter den Startnummern und Trikots näher kennenzulernen.

Ein Klassentreffen der besonderen Art erwartet alle Beteiligten im August 2022 in München. Spätestens dann verwandelt sich das virtuelle Mitfiebern in Anfeuerungsrufe und Jubel – sei es im Stadion, BMX-Park, am Zieleinlauf, nach verwandeltem Match Point oder einem perfekten Sprung. Die Reise dahin beginnt im Hier und Jetzt. Der Countdown läuft.





ALMA BESTVATER

GEBURTSDATUM
27. März 1996

GEBURTSORT
Weimar

DISZIPLIN(EN)

Klettern | Bouldern, Lead, Speed

VEREIN

DAV Sektion Weimar

TRAINER

Urs Stöcker

BERUF

Studentin – Sportwissenschaften

 @almabestvater

 @almabestvater

Es war sozusagen Liebe auf den ersten Griff: Bei einem Schulausflug in den Thüringer Wald entdeckte Alma Bestvater das Klettern für sich und schloss sich daraufhin einer DAV-Klettergruppe an. Den ersten Wettkampf bestritt sie 2012 bei der Thüringer Landesmeisterschaft (Jugend C), gewann auf Anhieb und war angefixt. Seit 2015 ist Bestvater Mitglied in der Nationalmannschaft und trainiert seit mittlerweile zwei Jahren am Olympiastützpunkt in München. Ihren ersten deutschen Meistertitel feierte sie 2018 in ihrer Paradedisziplin Bouldern, doch auch in den Disziplinen Lead und Speed weiß die 24-Jährige zu überzeugen. Aktuell hält sie den deutschen Rekord im Speed-Klettern mit 8,640 Sekunden und ist amtierende deutsche Meisterin im Olympic Combined. Im März dieses Jahres erlitt Bestvater einen herben Rückschlag, nachdem sie sich das Innenband des linken Ellenbogens riss und operiert werden musste. Glück im Unglück: Durch die Corona-bedingt wettkampffreie Zeit besteht weiterhin eine kleine Chance, sich für die olympische Kletter-Premiere in Tokio zu qualifizieren.



CHRISTINA HERING

GEBURTSDATUM
9. Oktober 1994

GEBURTSORT
München

DISZIPLIN(EN)

Leichtathletik | 800 Meter, 400 Meter

VEREIN

PSV München | LG Stadtwerke München

TRAINER

Jonas Zimmermann

PERSÖNLICHE BESTLEISTUNG

1:59,41 (800 Meter | 2019 | Freiluft), 0:52,91 (400 Meter | 2015 | Freiluft)

BERUF

Sportsoldatin

 christina-hering.de

 @runningfisch

 @runningfisch

Bei einem ehemaligen Basketball-Bundesliga-Spieler als Vater lag der frühe Eintritt in einen Sportverein nahe, doch anders als Thomas Hering verschlug es die achtjährige Christina nicht in die Halle, sondern auf die Tartanbahn. Ein Blick auf ihren CV bestätigt: Mit der Wahl lag sie goldrichtig. Seit 2012 ist Hering Mitglied der deutschen Nationalmannschaft, 2014 lief sie zu ihrem ersten von bisher elf nationalen Meistertiteln. In ihrer Paradedisziplin 800 Meter holte die gebürtige Münchnerin auch internationale Medaillen: Silber bei der Universiade 2019 und jeweils Bronze bei der U20-EM 2013 und U23-EM 2015. Die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro zählt sie persönlich zu ihren größten Erfolgen. Die Motivation, in Tokio und bei der Heim-EM noch einen Schritt weiter zu gehen, ist groß. Die Corona-bedingte Auszeit von internationalen Events ließ Hering nicht ungenutzt; im Mai 2020 beendete sie ihr Master-Studium an der TUM School of Management.



SIMON HENSELEIT

GEBURTSDATUM
15. Januar 2000

GEBURTSORT
Schongau

DISZIPLIN(EN)

Triathlon | Sprintdistanz

VEREIN

Tri-Team Schongau | hep performance Neckarsulm

TRAINER

Roland Knoll

BERUF

Sportsoldat | Student – International Management

📷 @simonhenseleit

Simon Henseleits sportliche Laufbahn begann im alpinen Skisport, ehe er den Triathlon für sich entdeckte. Was als Suche nach einem Ausgleichssport für den Sommer startete, kristallisierte sich schnell als neue Leidenschaft heraus. Das Interesse daran weckte Henseleits Taufpate, der während seiner Ausfahrten öfter mit dem Rennrad zu Besuch kam. Heute zählt der 20-Jährige zu den größten Talenten Deutschlands, trainiert am Bundesstützpunkt in Langwasser und ist Stipendiat des GOLDENEN RINGS. Bei den Junioren sorgte Henseleit bereits für Aufsehen: Neben dem Titel bei den Deutschen Meisterschaften konnte er 2019 auch europäisches Gold im Mixed Team Relay holen, gemeinsam mit seiner Schwester Franca, Katharina Möller und Jonas Osterholt. Nach ersten Achtungserfolgen im Elite-Herren-Bereich möchte Henseleit nun bei der Heim-EM und – so das große Ziel – Olympia 2024 angreifen. Seine Reise dahin hält er unter anderem per Blog fest.



FRANCA HENSELEIT

GEBURTSDATUM
31. Dezember 2002

GEBURTSORT
Schongau

DISZIPLIN(EN)

Triathlon | Sprintdistanz

VEREIN

Tri-Team Schongau | Kölner Triathlon-Team 01 e.V.

TRAINER

Roland Knoll

BERUF

Schülerin

📷 @franca_hen

Dass der große Bruder eine Vorbildfunktion eingenommen hat, lässt sich bei Franca Henseleit kaum bestreiten. In großen Teilen verlief ihr Werdegang sogar analog. Wie Simon war auch Franca leistungsmäßig auf Skiern unterwegs, bevor sie über seine Rennen die Triathlon-Community für sich entdeckte. Im Alter von 13 Jahren verschlug es sie ans Internat nach Nürnberg; als eine von bundesweit 43 Eliteschulen des Sports bietet die Bertolt-Brecht-Schule in Kombination mit dem Bundesstützpunkt perfekte Bedingungen für die Nachwuchsathletin. Dass Henseleit die Doppelbelastung aus Hochleistungssport und Schule in vorbildlicher Weise meistert, zeigt ihre Ernennung zur „Eliteschülerin des Jahres 2019“. Die Auszeichnung reiht sich ein in die Medallensammlung der 17-Jährigen, darunter zwei deutsche Meistertitel in der Jugend A sowie Gold mit der Mixed-Staffel bei der Junioren-Europameisterschaft 2019 – eine weitere Gemeinsamkeit, die sie mit ihrem Bruder teilt.





MAX LEMKE

GEBURTSDATUM

2. Dezember 1996

GEBURTSORT

Heppenheim

DISZIPLIN(EN)

Kanu-Rennsport | Kajak

VEREIN

KC Potsdam

TRAINER

Arndt Hanisch

BERUF

Sportsoldat | Entrepreneur

 max-lemke.de

 @maxlemma

 @lemke96

Viermal Gold, einmal Silber und einmal Bronze bei Europa- und Weltmeisterschaften auf Junioren- und U23-Level. Dreimal Gold, einmal Silber und einmal Bronze bei Europa- und Weltmeisterschaften. Max Lemke ist 23 Jahre alt und das ist nur ein Auszug seiner Medaillensammlung auf internationaler Ebene. Mit dem Flaggschiff der Nationalmannschaft, dem Kajak-Vierer, heimste er auf der 500-Meter-Strecke drei sukzessive Weltmeistertitel ein. Der Weltrekord von 1:17.734 Minuten, den er und seine Kollegen Ronald Rauhe, Max Rendschmidt und Tom Liebscher 2017 aufstellten, hat bis heute Bestand. Im vergangenen Jahr wechselte Lemke an den Bundesstützpunkt in Potsdam und damit näher an seine familiären Wurzeln. Sein Vater trainierte einst in Luckenwalde als Ringer der DDR-Nationalmannschaft, seine Mutter war Schwimmerin an der Potsdamer Sportschule. Auch abseits der Regattastrecke hat Lemke Großes vor: Gemeinsam mit seinem Vereinskameraden Felix Frank gründete er das Start-up „Cold Bean“ und vertreibt darüber hochwertigen und fair gehandelten Kaffee aus Honduras.



LARA LESSMANN

GEBURTSDATUM

10. Februar 2000

GEBURTSORT

Flensburg

DISZIPLIN(EN)

Radsport | BMX Freestyle

VEREIN

Mellowpark Team

TRAINER

Jens Werner

BERUF

Schülerin | Profisportlerin

 @lara_lessmann

 @Lara Lessmann BMX

In Tokio wird BMX Freestyle Park erstmals zum olympischen Programm zählen. Eine kleine olympische Premiere feierte die junge Sportart bereits bei den Youth Olympic Games 2018, in Form eines Mixed-Team-Wettbewerbs, und schöner hätte das Debüt nicht ausfallen können: Lara Lessmann und Evan Brandes holten Gold für Deutschland, punktgleich mit Gastgeber Argentinien. Es ist nicht der einzige Erfolg, den Lessmann vorzuweisen hat. Die 20-Jährige gewann 2018 den Weltcup im chinesischen Chengdu und wurde jeweils Zweite des Gesamtweltcups 2018 und 2019; damit zählt sie zu den weltbesten BMX-Fahrerinnen und größten deutschen Medaillenhoffnungen. Ihr erstes BMX-Rad bekam sie mit neun Jahren von ihren Großeltern geschenkt. Mit ihrem Zwillingbruder und ihren beiden älteren Brüdern verbrachte sie die meiste Zeit im BMX- und Skate-Park Schlachthof in ihrer Heimatstadt Flensburg, ehe es sie an die Sportschule und in den Mellowpark nach Berlin verschlug. Seit 2010 ist sie als Profi unterwegs.



BO KANDA LITA BAEHRE

GEBURTSDATUM

29. April 1999

GEBURTSORT

Düsseldorf



DISZIPLIN(EN)

Leichtathletik | Stabhochsprung

VEREIN

TSV Bayer 04 Leverkusen

TRAINERIN

Christine Adams

BERUF

Profisportler | Student – BWL

📷 @bokanda_

Zu behaupten, Bo Kanda Lita Baehre hätte 2017 ein gutes Jahr gehabt, wäre eine Untertreibung. Wer ihn bis dato nicht kannte, kam von nun an im Stabhochsprung nicht mehr an ihm vorbei: Silber bei der U20-EM, deutscher U20-Meister in der Halle, deutscher U23-Meister und als Krönung Gold bei den Deutschen Meisterschaften – so die erfolgreiche Jahresbilanz. Es folgten die Ernennung zum Jugend-Leichtathlet des Jahres 2018, vier weitere Titel als deutscher Meister, darunter zwei in der Halle, sowie im vergangenen Jahr Gold bei der U23-EM und ein respektabler vierter Platz bei der WM in Doha. Aktuell belegt Lita Baehre Platz 11 in der Weltrangliste und möchte künftig noch höher hinaus. Dabei spielte er in seinem Heimatverein ART Düsseldorf zunächst Basketball, ehe er 2012 zur Leichtathletik wechselte. Eine sportliche Begabung scheint ohnehin in der Familie zu liegen: Sein Cousin Leroy Lita stand als Fußballprofi unter anderem für die Premier-League-Clubs Swansea und Reading auf dem Platz.



FELIX REMUTA

GEBURTSDATUM
6. Januar 1998

GEBURTSORT
Holzkirchen

DISZIPLIN(EN)
Kunstturnen

VEREIN
TSV Unterhaching

TRAINER
Valeri Belenki,
Kurt Szilier

BERUF
Bundespolizist in Ausbildung

 @felix_rem

Obwohl Felix Remuta bereits früh in seiner Kindheit mit dem Turnen in Berührung kam – zunächst in Bad Tölz, später in Unterhaching – entschied er sich relativ spät, den Sport leistungsmäßig auszuüben. Erst als er mit 14 bei den deutschen Jugendmeisterschaften seinen ersten Titel am Sprung gewann, fiel die Entscheidung für die Turnkarriere. Wohin der Weg führen kann, machte sein Mannschaftskamerad Marcel Nguyen vor, den sich der junge Remuta verständlicher Weise zum Vorbild nahm. Mittlerweile kann der gebürtige Holzkirchner selbst beachtliche Erfolge vorweisen: 2017 und 2019 nahm er jeweils an den Europameisterschaften teil, auf nationaler Ebene stehen eine Bronze- (Boden, 2018) sowie zwei Goldmedaillen (Sprung, 2018 und 2019) in seiner Vita. Sowohl am Sprungtisch als auch am Boden kann der 22-Jährige seine Sprungstärke und gute Koordination in der Luft ausspielen. Dass er auch an den anderen Geräten aufgeholt hat, will er spätestens 2022 vor heimischem Publikum unter Beweis stellen.



GUDRUN STOCK

GEBURTSDATUM
23. Mai 1995

GEBURTSORT
Deggendorf

DISZIPLIN(EN)
Radsport | Bahnrennsport

VEREIN
RC Die Schwalben München

TRAINER
Björn Kafka

BERUF
Bundespolizistin in Ausbildung

 @gudistock

Die enge Verbundenheit zu ihren Brüdern war bei Gudrun Stock schon im Kindesalter ersichtlich. Gemeinsam besuchten sie diverse Sportvereine und probierten sich aus, unter anderem bei Mountainbike-Rennen. Als einer ihrer Brüder auf das Rennrad umstieg, ahmte Stock es ihm nach und wurde mit 18 Jahren Profi. Seitdem brilliert sie in ihrer Paradedisziplin Mannschaftsverfolgung. Drei deutsche Meistertitel kann sie hier vorweisen und auch international konnte der Frauen-Vierer Medaillen einfahren: jeweils Silber und Bronze bei der U23-EM und EM sowie Bronze bei der WM 2020 in Berlin. Neben der Olympiateilnahme 2016 zählt Stock die WM-Bronze zu ihren größten Erfolgen. Dabei stellte sie mit Franziska Brauße, Lisa Brennauer und Lisa Klein einen neuen deutschen Rekord auf – mit 4:11,039 Minuten unterbot das Quartett die alte Bestmarke um mehr als drei Sekunden. Ein gutes Omen für das nächste große Event vor heimischem Publikum. In München, der Stadt, die sie seit ihrem zehnten Lebensjahr ihr Zuhause nennt.

CLEMENS WICKLER

GEBURTSDATUM

28. April 1995

GEBURTSORT

Starnberg

BERUF

Profisportler | Sportsoldat | Student – BWL

📷 @clemens_wickler

Clemens Wickler wusste bereits im Nachwuchsbereich zu glänzen: Hinter seinem Namen prangen Bronze von der U18-EM sowie jeweils Gold von der U19-WM und U20-EM. Hinzu kommen deutsche Meistertitel auf U17-, U19- und U20-Level. Eine bunte Sammlung, die der heute 25-Jährige auch nach dem Übergang in den Männerbereich erweitern konnte. Dreimal wurde Wickler zum deutschen Meister gekürt, mit drei unterschiedlichen Partnern – 2015 an der Seite von Armin Dollinger, 2017 mit Tim Holler und zuletzt 2018 mit Julius Thole. Seit knapp drei Jahren bilden sie ein Gespann, trainieren am Olympiastützpunkt in Hamburg, führen aktuell die nationale Teamrangliste an und belegen Platz sechs im World Ranking. Ihren größten Erfolg bis dato feierte das Nationalteam Thole-Wickler im vergangenen Jahr, als sie vor heimischem Publikum in Hamburg Vizeweltmeister wurden. Ein Faktor, der gewiss in die Wahl zum Beachvolleyballer des Jahres hineinspielte: 2019 heimste Wickler die Auszeichnung zum zweiten Mal in Folge ein.



DISZIPLIN(EN)

Beachvolleyball

VEREIN

Eimsbütteler TV

TRAINER

Martin Olejnak



🔗 thole-wickler.de

📷 @beachteam_thole_wickler

f @BeachvolleyballteamTholeWickler

🐦 @thole_wickler

JULIUS THOLE

GEBURTSDATUM

17. Mai 1997

GEBURTSORT

Hamburg

BERUF

Profisportler | Student – Rechtswissenschaften

📷 @julius_thole

Obwohl er auch beim Hallenvolleyball großes Talent bewies und unter anderem in der Junioren-Nationalmannschaft aktiv war, fokussierte sich Julius Thole schließlich auf Beachvolleyball. Sein erstes Turnier auf Sand bestritt er – ebenso wie Clemens Wickler – 2009. Gemeinsam mit Sven Winter räumte er drei Goldmedaillen ab: 2014 bei der U18-EM sowie 2014 und 2015 den nationalen U19-Meistertitel. Der große internationale Durchbruch und bisherige Karrierehöhepunkt folgte im vergangenen Jahr mit WM-Silber vor 13.000 Zuschauern in seiner Heimatstadt Hamburg. Sowohl Thole als auch Wickler wissen um die Endlichkeit einer Sportlerkarriere und bauen sich parallel über ein Studium ein zweites Standbein auf. Thole absolvierte sein Abitur mit einem Schnitt von 1,2 und entschied sich für Jura an der Universität Hamburg. Die Corona-Zeit nutzte der 23-Jährige, um sich für seinen angestrebten Schwerpunkt Gesellschaftsrecht vorzubereiten. Wie gut er die Doppelbelastung meistert, zeigt seine Nominierung für den Sport-Stipendiat des Jahres 2020; die Gewinnerin oder der Gewinner wird am 26. August ausgezeichnet.



SABINE WINTER

GEBURTSDATUM

27. September 1992

GEBURTSORT

Bad Soden am Taunus

DISZIPLIN(EN)

Tischtennis

VEREIN

TSV Schwabhausen

TRAINER

Alexander Yahmed

BERUF

Sportsoldatin | Profisportlerin

 @sabine.winter.775

 @binewinter

Ob auf dem See oder Berg, der Slackline oder im Schnee – Sabine Winter hat schon an den verrücktesten Orten Tischtennis gespielt und ihre Kreativität unter Beweis gestellt. Doch auch klassisch in der Halle weiß die 27-jährige Rechtshänderin zu überzeugen. Nach sieben Spielzeiten bei Kolbermoor kehrte Winter 2019 zu ihrem Heimatverein TSV Schwabhausen zurück und damit zu ihrem alten Trainer Alexander Yahmed, der sie maßgeblich in ihrer spielerischen Entwicklung geprägt hatte. Mit sechs Jahren fing Winter mit dem Sport an, mit 18 zog sie sich erstmals das Nationaltrikot über. Erste Erfolge ließen nicht lang auf sich warten. Bei Europameisterschaften stehen bislang vier Goldmedaillen zu Buche: im Doppel 2013 und 2016 sowie mit dem Team 2014 und 2015. Auch abseits der Tischtennisplatte macht Winter von sich reden. So versteigerte sie eine Reihe Trikots und ihre Olympiaschuhe von 2012 für einen guten Zweck; der Erlös ging an das Projekt „Slum Ping Pong“ in Uganda.



OLIVER ZEIDLER

GEBURTSDATUM

24. Jul 1996

GEBURTSORT

Dachau

DISZIPLIN(EN)

Rudern | Einer

VEREIN

Donau-Ruder-Club Ingolstadt e. V.



TRAINER

Heino Zeidler

BERUF

Student – duales Studium Steuerrecht

 ollizeidler.com

 @ollizeidler

Das Rudern liegt bei Oliver Zeidlers Familie in den Genen: Großvater Hans-Johann Färber holte 1972 olympisches Gold im Vierer; Vater Heino Zeidler war zweimal WM-Vierter; Onkel Matthias Ungemach holte zwei Weltmeistertitel, 1990 im Achter und 1991 im Vierer mit Steuermann; Tante Judith Zeidler feierte 1988 den Olympiasieg im DDR-Achter und seine jüngere Schwester Marie-Sophie Zeidler konnte bereits auf Juniorenebene WM- und EM-Medaillen gewinnen. Dass Zeidlers Sportlerkarriere als Schwimmer im Wasser begann, verwundert daher. Erst im Alter von 20 Jahren stieg er auf das Rudern um und sorgte seither mit seiner rasanten Entwicklung für Schlagzeilen. 2019 krönte sich das Ausnahmetalent gleich dreifach mit Gold bei der DM, EM – der erste deutsche EM-Sieg im Einer seit 1973 – und WM. Die Zielsetzung für die kommenden Jahre ist damit klar: eine erfolgreiche Olympiateilnahme und eine Medaille bei der Heim-EM. Hier auf der Regattastrecke in Oberschleißheim, wo schon sein Großvater vor 50 Jahren triumphierte.



munich2022.com



[@ECMunich2022](https://www.facebook.com/ECMunich2022)



[@munich2022](https://www.instagram.com/munich2022)



[@ECMunich2022](https://twitter.com/ECMunich2022)



[Munich2022](https://www.youtube.com/Munich2022)